Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 255. Donnerstag, den 12. September. 1833.

Bekanntmachung,
wegen der Michaelismesse 1833.

Die diesjährige Michaelismesse nimmt ihren Anfang
am 30. September 1833
und es endigt ihre verfassungsmäßige Dauer
am 19. October 1833.

Dieß wird zur Berichtigung dem Vernehmen statt findender irriger Angaben hiermit bekannt gemacht. Leipzig, den 11. September 1833.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Müller, Stadtrath.

Gemeinnütziges.*)

In der Düsseldorfer Zeitung vom 30. Juli befindet sich ein von Herrn Karl Schäfer, Professor der Baukunst, unterzeichneter Aufsatz über eine neue Entdeckung im Gebiet der Feuermechanik, wie folgt:

„Die königliche Ober-Postdirection hatte vor mehrern Jahren eine Werkstatt zur Ausbesserung der Postwagen hier errichtet. — Es wurde in einem besonders dazu errichteten Hintergebäude eine Schmiede von zehn Feuern in der üblichen Bauform hergestellt. Rauch und Ruß drang in die Wohnungen der Nachbarn, machte sie unbrauchbar und nahm den Häusern den Miethwerth. Es erhoben sich Klagen und ein kostspieliger Proceß, welcher zum Nachtheil der Postbehörde ausfiel. — Nun wurden Versuche zur Läuterung des Rauches und zur Sonderung des Rußes angestellt. — Es wurde um den Abzug des Rauches über dem Dache ein Kasten mit Wasser angebracht, welcher den Ruß, als schwereren Theil des Rauches, aufnehmen sollte; allein der Ruß deckte bald das Wasser krustenartig, der feine Ruß ging zur Esse hinaus, bedeckte die Gärten der Nachbarn, und der Rauch verbreitete sich in den Schmiedewerkstätten auf eine für die Feuerarbeiter gefährliche und unerträgliche Art. — Um diese Zeit war in Berlin der Architekt Herr Bernhardt aus Sachsen, welcher sein Leben vorzüglich der Feuermechanik gewidmet hatte, in den königlichen Schlössern und im General-Postgebäude beschäftigt, die Mängel in ähnlicher Beziehung zu verbessern. Seine Angaben hatten hier den besten Erfolg. Der General-Postmeister, Herr v. Nagler, ertheilte ihm daher den ehrenvollen Auftrag, Düsseldorf zu besuchen und über die schwierige Aufgabe in der Postwagen-Werkstatt zu berichten. — Herr Bernhardt erkannte sogleich die Mittel, den Zug des Rauches zu erzwingen und den Ruß davon zu sondern. Sein Bericht hatte die Ausführung zur Folge. — In kurzer Zeit, ohne Unterbrechung der Wagenfabrik, stand das Werk vollkommen erreicht da, der Rauch zieht aus zwei Zinkcylindern über dem Dache gereinigt ab, und der Ruß bleibt im Innern des drei Stock hohen Gebäudes in besondern Canälen und Kammern zurück. — Merkwürdig ist es, den Ruß hier in verschiedenen Sorten, gröber und allmälich feiner, liegen, und den Rauch oben durch eine Drahtritze strömen zu sehen. In den Canälen der fünf Essen fand sich nach dreimonatlicher Reinigung eine Masse von 26¾ Cubikfuß Ruß. — Gern wollten wir eine genaue Beschreibung des Ganzen geben, wenn der Erfinder, Herr Bernhardt, diese nicht zu seiner Zeit mit einer Steinzeichnung belegt zu geben

*) Eingesendet. D. Red.